

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Nationalbibliothek
Band: 110 (2023)

Artikel: Brückenbauarbeiten
Autor: Elsig, Damian
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1055063>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Als vertrauenswürdige,
nachhaltige und
repräsentative
Gedächtnisinstitution sind
wir die weltweite Referenz
für Quellen zur Schweiz
und schlagen eine Brücke
von der Vergangenheit über
die Gegenwart in die Zukunft.**

Damian Elsig, Direktor

Brückenbau- arbeiten

Damian Elsig, Direktor

2023 konnte die Schweizerische Nationalbibliothek wegweisende Weichenstellungen vornehmen: Einerseits hat sie eine langfristige Vision entwickelt und davon die strategische Ausrichtung ab 2024 abgeleitet. Andererseits hat sie die Bauprojekte in Bern und in Lugano vorangetrieben. In Bern geht es um die Gesamt-sanierung des Hauptgebäudes, in Lugano um die Città della Musica, in der die Schweizerische Nationalphonotheek zusammen mit anderen Akteuren der Musikszene ihren künftigen Sitz haben wird.



Die Schweizerische Nationalbibliothek blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Sie hat die Entwicklung der Institution auf strategischer Ebene vorangetrieben und an umfassenden Bauvorhaben gearbeitet:

Vision 2036

Die Geschäftsleitung der Nationalbibliothek entwickelte 2023 eine langfristige Vision und leitete davon ihre strategische Ausrichtung ab 2024 ab. Das neue Leitmotiv *Lebendiges Gedächtnis der Schweiz für alle: Menschen ansprechen, Zusammenarbeit stärken* bringt den visionären Anspruch auf den Punkt. Die beiden Aspekte des lebendigen Gedächtnisses werden in den zwei Handlungsachsen *Zugang und Vermittlung* und *Kooperative Auftragserfüllung* konkretisiert.

Wichtige strategische Ziele, welche die Nationalbibliothek bis 2028 etappenweise umsetzen wird, sind unter anderem:



NATBIB

Visualisierung der neuen Nationalbibliothek

- Sie nutzt den baubedingten Umzug in Provisorien, um neue Vermittlungsformate zu entwickeln und zu erproben und um den Betrieb in den sanierten Gebäuden zu konzipieren.
- Sie übernimmt bei ausgewählten Gemeinschaftsprojekten von nationaler Bedeutung in Absprache mit ihren Partnerinstitutionen eine Führungsrolle.
- Sie engagiert sich in Bern für das Museumsquartier und in Lugano für die Città della musica, um diese neuen Kultur- und Wissensräume künftig gemeinsam mit den Partnerinstitutionen zu gestalten.

Die Vision 2036 gibt der Nationalbibliothek im kommenden Jahrzehnt Orientierung. Die stra-

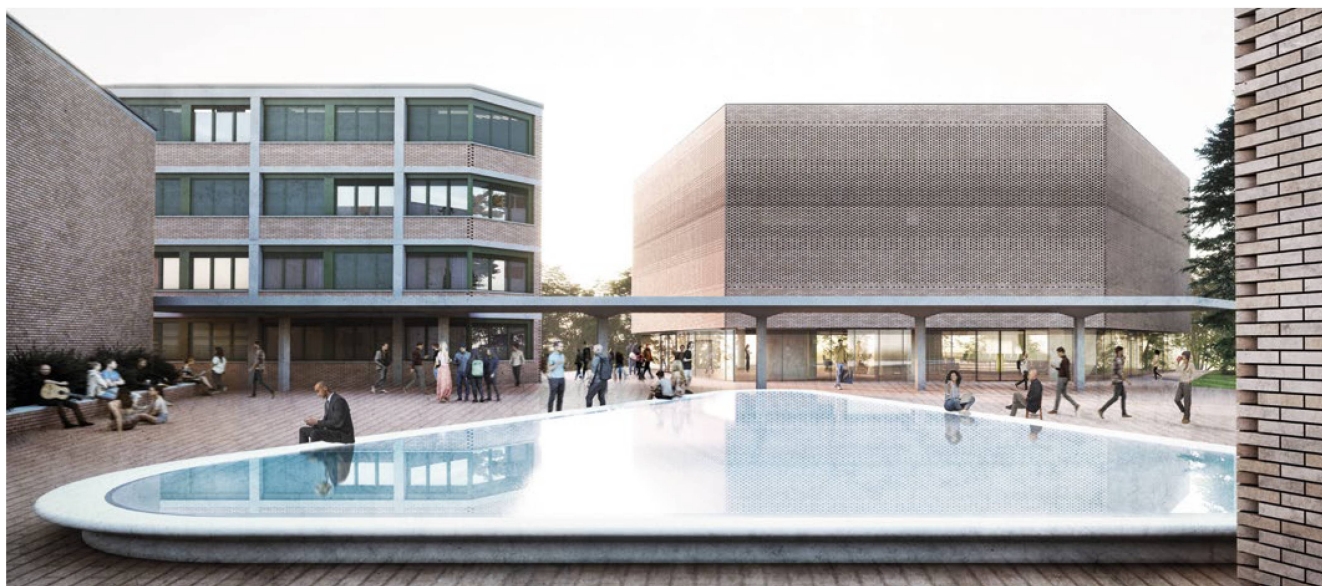
tegischen Ziele 2024–2028 dienen bei der Festlegung der operativen Ziele 2024, an deren Erreichung mit Hochdruck gearbeitet wird, bereits als Richtschnur.

Gesamtsanierung in Bern

Im Januar 2023 wurden das Siegerprojekt **NATBIB** von Christ & Ganzenbein / Drees & Sommer und die weiteren fünf eingereichten Projekte in einer öffentlichen Ausstellung im Kornhausforum Bern präsentiert. Das Projektteam, bestehend aus dem Bundesamt für Bauten und Logistik BBL (Auftraggeberin und Projektleitung), dem Generalplanerteam, der Nutzervertretung Nationalbibliothek-Bundesamt für Kultur BAK und dem Objektbetrieb des BBL, arbeitete im 2023 intensiv an der Phase Vorprojekt. In einem iterativen Prozess wurde das Raumprogramm der Nationalbibliothek vom Planungsteam in eine bauliche Lösung umgesetzt. Eine erste Kostenschätzung wird bis zur Beendigung der Vorprojektphase Ende 2024 vorliegen.

Während der Bauzeit ist geplant, dass die Nationalbibliothek das Gebäude *Titanic* an der Monbijoustrasse 74 in Bern beziehen wird. 2023 wurden dort erste Rückbauarbeiten durchgeführt, die Umbauarbeiten werden bis 2025 realisiert.

In Bern wurde zudem 2023 die Entwicklung des Museumsquartiers Bern, ein Zusammenschluss von 11 Kultur- und Bildungsinstitutionen, darunter der Nationalbibliothek, vorangetrieben. Es befindet sich in der Aufbauphase. Die einzelnen Häuser sind 2023 Schritt für Schritt zusammengewachsen. Der in der Mitte des Geländes liegende Museumsgarten wurde von vielen als Begegnungs- und Erholungsort entdeckt. Das Museumsquartier



Città della Musica
Visualisierung

Bern ist auf gutem Weg, zu einem attraktiven, vielfältigen Erlebnisraum für Menschen von nah und fern zu werden.

Città della Musica in Lugano

2023 war für die Schweizerische Nationalphonothek ein bewegtes Jahr. Die ersten Monate waren geprägt vom Umzug vom Centro San Carlo in Lugano in die nahe gelegene Villa dei Professori.

Im Hinblick auf den künftigen Sitz der Nationalphonothek konnten 2023 wichtige Schritte gemacht werden: Im März stimmte der Gemeinderat von Lugano einstimmig der Realisierung der **Città della Musica** zu und im November wählte eine Expertenjury das Siegerprojekt des vom Conservatorio della Svizzera italiana ausgeschriebenen Wettbewerbs für seinen neuen Sitz in der Città della Musica aus, in der neben der Nationalphonothek und dem Konservatorium auch das Orchestra della Svizzera italiana, die Barocchisti, der Chor, das Schweizer Radio und Fernsehen sowie weitere Akteure der Musikszene untergebracht werden.